

Dipl. Ing. Otto Lengen

Münchener SU 27^{III}

8205 Traunreut

Traunreut, 20. Mai 1978

Lieber Hucker!

M. C. R. W. S. J.

Mit ähnlicher Hochachtung, die wir als Schüler der Quarta der Klasse vor uns entgegenbrachten (es hiess immer uns, dass ist die Klasse vom Jillich), schenke ich bei deinem 80. Geburtstagsfeste zu dir hinüber.

Damals, vor dem Eintritt ins Obergymnasium der Hontersschule, waren wir jüngeren Schüler beeindruckt vom Verhalten der Oberklassen, wenn sie auf den prächtigen, ausgetretenen Holztreppen in die „Pause“ hinunter trampelten, und konnten aber ja nicht durch die breite Pforte auf den „Kirkhof“ sich verteilen, sondern durch die Erdgeschossfenster mit einem Schritt ihrer langen Beine vor allen anderen auf den Kirkhof unter dem „Honters“ bei dem Verzehr der Jause gehandelt waren.

Diese schülerhafte Bewunderung der nächstältesten Klasse aber blieb allen für das ganze Leben, und es war immer eine Freude, sagen zu können, dass wir mit Stolz von unserem Heinrich Jillich, von unserem Hucker, reden konnten, wenn wieder ein neues Buch von ihm erschienen oder in den Zeitungen eine scharfe Klinge

geführt wurde, und dies noch bis in die letzte Zeit hinein!

Mein Wunsch ist, dass wir noch lange Zeit hindurch seinen Namen unter neuen Büchern als Verfasser oder Kritiker zu lesen bekämen

Mit diesem Wunsche verbleibe ich Dein Schülkammerad

Otto Losen

8225 Frennrent, München Str. 27. 14.